

Stefan Seitschek

Die Tagebücher Kaiser Karls VI. Zwischen Arbeitseifer und Melancholie

SEPTEMBER 2018

Stefan Seitschek

Die Tagebücher Kaiser Karls VI.



Zwischen
Arbeitseifer
und
Melancholie

VERLAG
BERGER

Erzherzog Karl begann 1707 inmitten des Konflikts um das habsburgische Erbe im Spanischen Erbfolgekrieg in Barcelona mit einer regelmäßigen Tagebuchführung. Wenige Jahre später kehrte er in die Habsburgermonarchie zurück und wurde zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches gewählt (1711).

Trotz seiner beinahe dreißigjährigen Regierungstätigkeit ist uns Karl VI. vor allem als Vater Maria Theresias bekannt.

Der Autor:

Dr. Stefan Seitschek, seit Februar 2010 am Österreichischen Staatsarchiv (Abteilung Allgemeines Verwaltungs-, Finanz- und Hofkammerarchiv: Adel, Alte Hofkammer); derzeit Universitätsassistent (Arbeitsbereich Archivwissenschaft) am Institut für Österreichische Geschichtsforschung (Universität Wien) und Sekretär der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts.

ISBN: 978-3-85028-856-9 EUR 29,90

Autor: Stefan Seitschek, 542 Seiten, 15,5 x 23,0 cm,
Softcover
1. Auflage 2018